

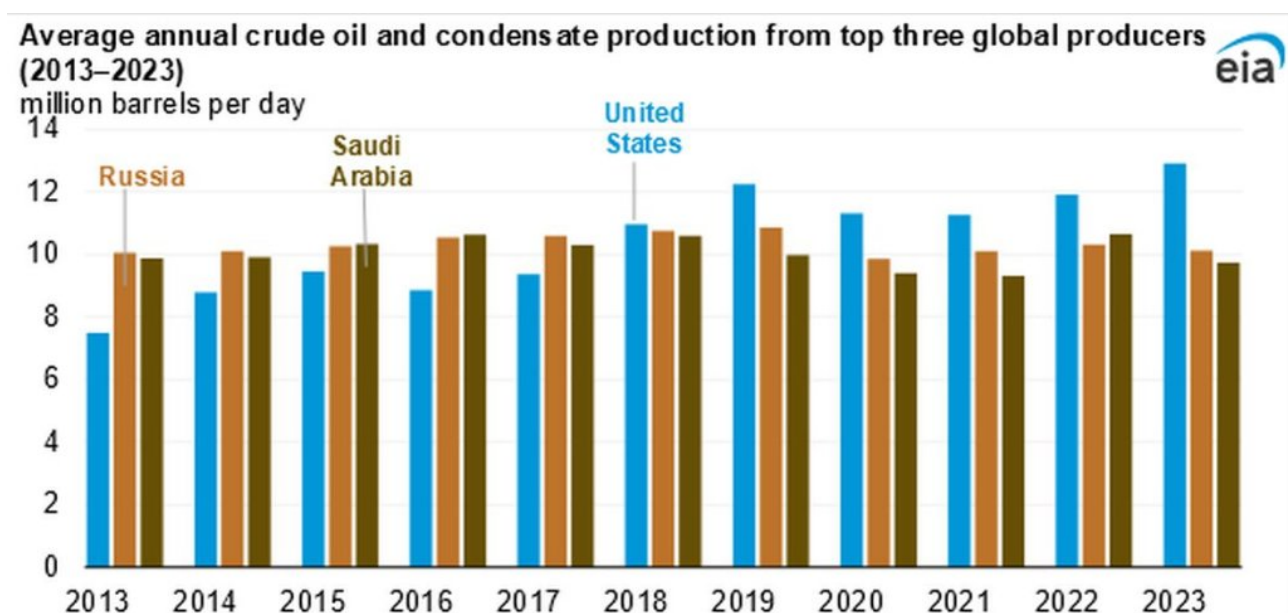
Ölförderung in den USA erreicht Weltrekord ... wieder einmal

geschrieben von Chris Frey | 27. März 2024

[David Middleton](#)

Trotz der schlimmsten Bemühungen des inkompetenten vorübergehenden Bewohners des Weißen Hauses...

Die Vereinigten Staaten fördern mehr Rohöl als jedes andere Land.



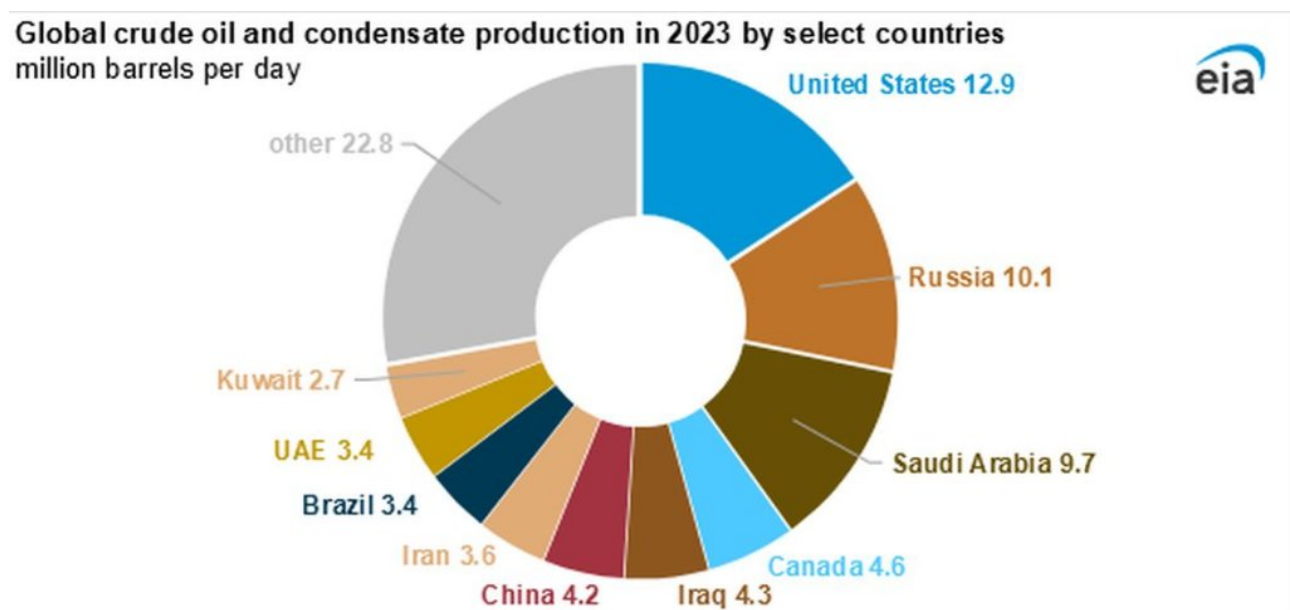
Datenquelle: U.S. Energy Information Administration, Internationale [Energiestatistik](#)

Laut unserer internationalen Energiestatistik haben die Vereinigten Staaten in den letzten sechs Jahren in Folge mehr Rohöl gefördert als jedes andere Land. Die Rohölproduktion in den Vereinigten Staaten, einschließlich [Kondensat](#), lag im Jahr 2023 bei durchschnittlich 12,9 Millionen Barrel pro Tag (b/d) und brach damit den bisherigen US- und Weltrekord von 12,3 Millionen b/d aus dem Jahr 2019. Die durchschnittliche monatliche US-Rohölproduktion erreichte im Dezember 2023 mit mehr als 13,3 Mio. b/d einen monatlichen [Rekordwert](#).

Es ist unwahrscheinlich, dass dieser Rekord der Rohölproduktion in den Vereinigten Staaten im Jahr 2023 in naher Zukunft von einem anderen Land gebrochen wird, da kein anderes Land eine Produktionskapazität von 13,0 Mio. b/d erreicht hat. Das staatliche saudi-arabische Unternehmen Saudi Aramco hat kürzlich seine Pläne [aufgegeben](#), die Produktionskapazität bis

2027 auf 13,0 Mio. b/d zu erhöhen.

Auf die Vereinigten Staaten, Russland und Saudi-Arabien zusammen entfielen im Jahr 2023 40 % (32,8 Mio. b/d) der weltweiten Ölproduktion. Diese drei Länder haben seit 1971 mehr Öl gefördert als alle anderen (wenn man die Produktion in der Russischen Föderation der Sowjetunion vor 1991 mitzählt), obwohl sich der Spitzenplatz in den letzten fünf Jahrzehnten zwischen ihnen verschoben hat. Im Vergleich dazu produzierten die drei nächstgrößeren Förderländer – Kanada, Irak und China – im Jahr 2023 zusammen 13,1 Mio. b/d, also nur geringfügig mehr als in den Vereinigten Staaten allein.



Datenquelle: U.S. Energy Information Administration, [Internationale Energiestatistik](#)

Nach einem Höchststand von 9,6 Mio. b/d im Jahr 1970 flachte die jährliche Rohölproduktion in den USA ab und ging dann jahrzehntelang auf einen Tiefstand von 5,0 Mio. b/d im Jahr 2008 zurück. Die Rohölproduktion in den Vereinigten Staaten begann 2009 wieder zu steigen, da die Produzenten zunehmend **Fracking** und horizontale **Bohrtechniken** einsetzten, und hat seitdem stetig zugenommen. Die einzige Ausnahme vom Produktionswachstum in den USA seit 2009 waren die Jahre 2020 und 2021, als die Nachfrage und die Preise aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zurückgingen. In den letzten Jahren war die **Erdölförderung** im Permian Basin (im Westen von Texas und im Osten von New Mexico) die treibende Kraft für den Anstieg der gesamten Erdöl- und Erdgasförderung in den Vereinigten Staaten.

Russland war 2017 das Land mit der höchsten Rohölförderung, aber seitdem hat die russische Förderung nicht mehr so stark zugenommen wie die der Vereinigten Staaten. Die durchschnittliche Jahresproduktion in Russland erreichte 2019 mit 10,8 Mio. b/d einen Höchststand und lag damit um 1,4

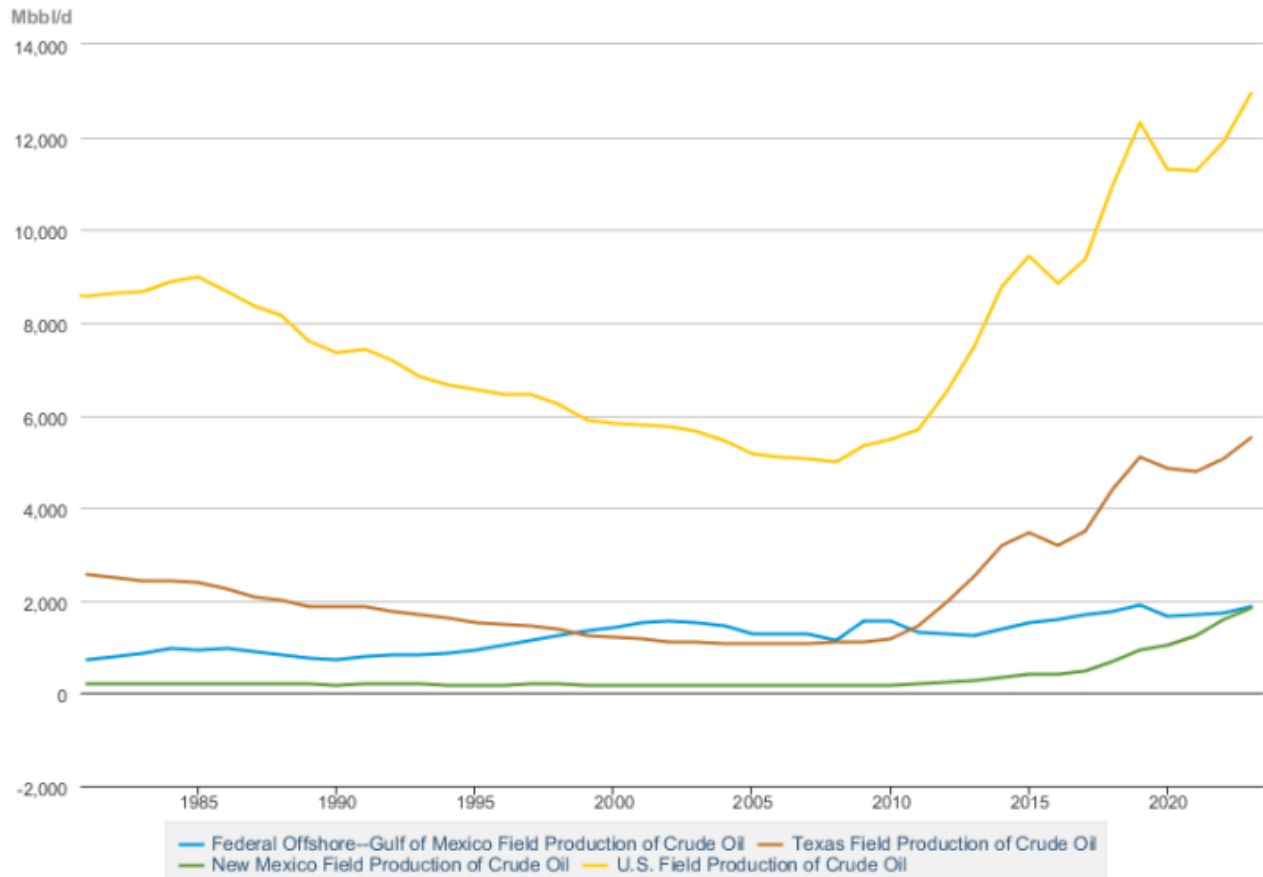
Mio. b/d hinter den USA. In jüngster Zeit gehörte Russland zu den [OPEC+-Ländern](#), die im November 2022 Produktionskürzungen ankündigten, und im Februar 2023 kündigte es gesondert zusätzliche freiwillige Kürzungen von 500.000 b/d an. Obwohl die freiwilligen Kürzungen die Produktion in Russland in letzter Zeit reduziert haben, sind wir der Meinung, dass Sanktionen und freiwillige [Maßnahmen](#) der Unternehmen als Reaktion auf die umfassende Invasion in der Ukraine die Hauptursache für die Kürzungen waren. Die tatsächlichen Produktionskürzungen scheinen jedoch geringer auszufallen als erwartet, und wir schätzen, dass die Produktion in Russland im Jahr 2023 nur um 200.000 b/d zurückgehen wird.

Die durchschnittliche Jahresproduktion in Saudi-Arabien erreichte im Jahr 2022 mit 10,6 Mio. b/d einen Höchststand, was 1,3 Mio. b/d weniger war als in den USA in diesem Jahr. Im Jahr 2023 ging die Rohölproduktion in Saudi-Arabien aufgrund der OPEC+-Kürzungen und weiterer freiwilliger Kürzungen, die Saudi-Arabien vornahm, um das schwächere Nachfragewachstum auszugleichen, um etwa 900.000 b/d zurück. Die Produktion in Saudi-Arabien könnte das Produktionsvolumen in den USA im Jahr 2023 nicht übersteigen, da die angegebene Produktionskapazität des staatlichen Unternehmens Saudi Aramco 12,0 Mio. b/d beträgt, mit etwa 300.000 b/d zusätzlicher Kapazität aus seinem Anteil an der mit Kuwait geteilten [Neutralen Zone](#).

Hauptverfasser: Erik Kreil – [US-Energie-Informationsbehörde](#)

Das Wachstum der US-Ölproduktion stammt aus Gebieten, in denen die US-Bundesregierung nur wenig oder gar keine Kontrolle über Pacht und Produktion hat...

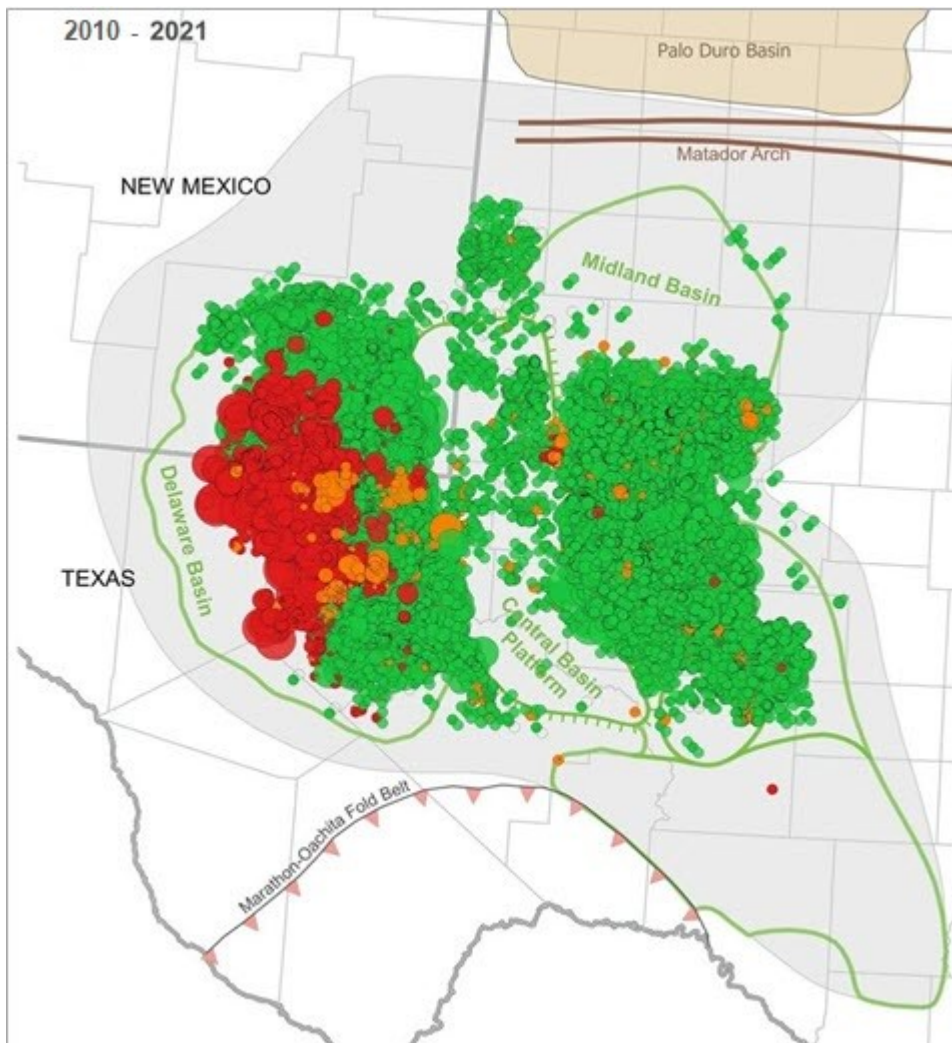
Crude Oil Production



Data source: U.S. Energy Information Administration

US Energy Information Administration

Das Permian Basin



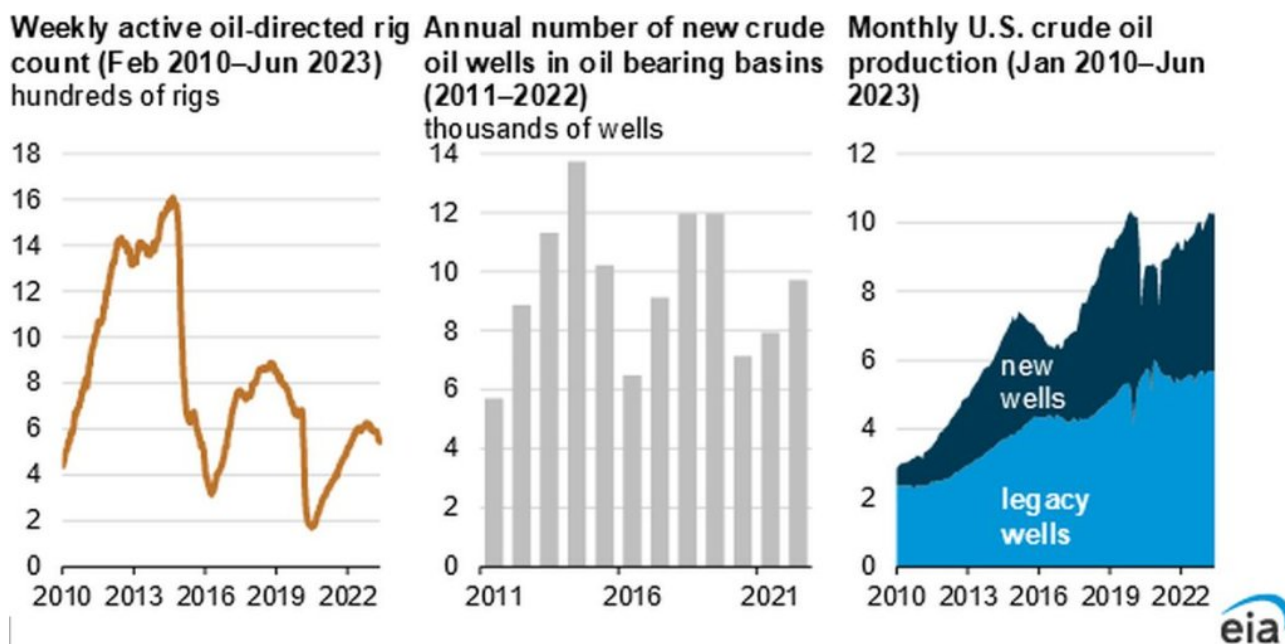
Quelle: Enverus – [Animation](#) der Erzeugung im Permian Basin

Der überwiegende Teil des Produktionsanstiegs entfällt auf die produktivste Ölförderregion, das Permian Basin in Texas und New Mexico. Dies ist vor allem auf Verbesserungen bei der Ölförderung aus neuen und bestehenden Bohrungen zurückzuführen...

Die Anzahl der neuen Bohrungen war in der Vergangenheit der entscheidende Faktor dafür, ob die Rohölförderung zu- oder abnimmt. Die Fortschritte bei den Horizontalbohrungen und den [Fracking-Technologien](#) haben jedoch die Produktivität der Bohrlöcher erhöht, so dass die US-Produzenten mehr Rohöl aus neuen Bohrlöchern fördern und gleichzeitig die Produktion aus den alten Bohrlöchern beibehalten können.

Unser Drilling Productivity Report ([DPR](#)) zeigt, dass eine Kombination aus steigender Förderung aus neuen Bohrlöchern und höherer nachhaltiger Förderung aus alten Bohrlöchern zu mehr Produktion führt. Wir definieren die Förderung aus neuen Bohrungen als Rohöl, das in den ersten 12 Monaten der Produktion gefördert wird, während die Förderung aus alten Bohrungen das Rohöl ist, das nach den ersten 12 Monaten gefördert wird. Der Anteil der Altförderung ist seit 2021 stabil geblieben, und die

Förderung aus neuen Bohrungen hat sich fortgesetzt.



[US Energy Information Administration](https://www.eia.gov)

Während praktisch das gesamte texanische Permian Basin auf privatem oder staatlichem Land liegt, auf das Biden keinen Einfluss hat, befindet sich ein großer Teil von New Mexicos Teil des Permian Basin auf Bundesland. Die Demokraten auf Staats- und Bundesebene haben die Verpachtung und die Bohrungen in New Mexico langsam eingeschränkt:

Entscheidungen von Bundes- und Staatsbeamten in der vergangenen Woche werden die Möglichkeiten der mächtigen Öl- und Gasindustrie in New Mexico einschränken.

Am Freitag [verkündete](#) Innenministerin Deb Haaland, dass das Ministerium in Kürze neue Öl- und Gaspachtverträge für mehr als 330.000 Acres öffentliches [Land](#) im Umkreis von 10 Meilen um den Chaco Culture National Historical Park verbieten wird – eine UNESCO-Welterbestätte von großer kultureller Bedeutung für die Pueblo- und Stammesvölker der Region.

Am Vortag hatte der New Mexico Commissioner of Public Lands ein Moratorium für neue Öl- und Gaspachtverträge auf staatlichem Treuhandland im Umkreis von einer Meile um Schulen, Kindertagesstätten und Sportplätze [erlassen](#), die von Schülern genutzt werden.

[Grist](#)

Ironischerweise machen die Einnahmen aus der Öl- und Gasförderung derzeit etwa ein Drittel des Bildungsbudgets des Bundesstaates aus.

Golf von Mexiko

In der zweitwichtigsten Region, den Bundesgewässern des Golfes von Mexiko, ist die Förderung aufgrund des Krieges der Biden-Missregierung gegen die Verpachtung von Öl- und Gasvorkommen, die Erteilung von Genehmigungen und die Durchführung von Bohrungen nicht gestiegen...

Offshore-Öl- und Gasgenehmigungen sinken unter Biden auf ein 2-Dekaden-Tief

Ohne stabile Genehmigungen und Pachtverträge könnten die Produzenten in Regionen mit einem berechenbareren regulatorischen Umfeld abwandern, so die Industriegruppe

Von Thomas [Catenacci](#), [Fox News](#)

Veröffentlicht am 12. Oktober 2023

Offshore-Öl- und -Gasgenehmigungen sind unter Präsident Biden auf einen Tiefstand [gefallen](#), den die Energiebranche seit der Bush-Regierung vor zwei Jahrzehnten nicht mehr erlebt hat. Das geht aus Bundesdaten hervor, die von Fox News Digital überprüft worden sind.

Seit Januar 2021, als Biden sein Amt antrat, hat die US-Bundesregierung laut den vom Bureau of Safety and Environmental Enforcement (BSEE) des [Innenministeriums](#) zusammengestellten Daten nur 157 neue Bohrungen genehmigt. Dies entspricht einem Rückgang von 29 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum unter der Trump-Regierung und von 55 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum unter der Obama-Regierung.

„Die politischen Entscheidungsträger sollten den Golf von Mexiko nutzen, um die wachsende weltweite Ölnachfrage zu decken“, sagte Erik Milito, der Präsident der National Ocean Industries Association, gegenüber Fox News Digital. „Der Golf von Mexiko ist ein Paradebeispiel dafür, wie man mit weniger mehr erreichen kann.“

Vor der Pandemie förderten wir im Golf von Mexiko mehr als 2 Millionen Barrel Öl pro Tag, obwohl die Zahl der aktiven Pachtblöcke viel geringer ist als vor 5, 10 oder 15 Jahren“, fuhr er fort. „Wir fördern eine enorme Menge an Energie auf kleinem Raum. Engpässe bei den Genehmigungsverfahren sind jedoch ein todsicherer Weg, um den Erfolg der Region trotz der wachsenden weltweiten Nachfrage zu bremsen.“

[...]

[Fox News](#)

Die jüngste Verfehlung war der Versuch, alle künftigen Leasingverträge an der Schelfkante zu [stoppen](#), um eine Fake-Walart zu schützen.

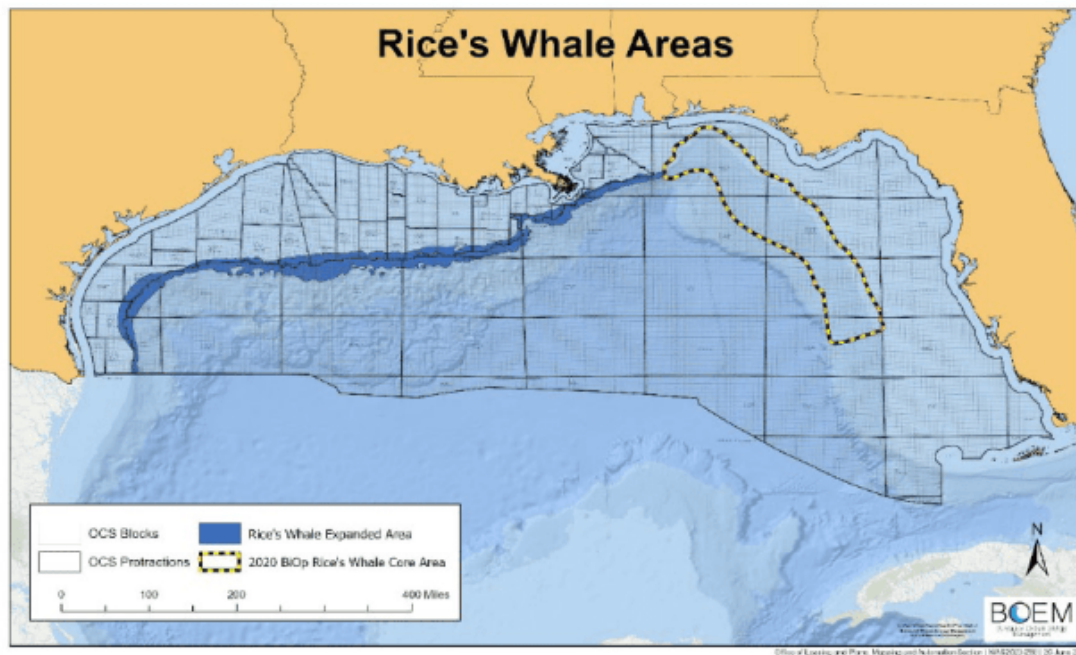


Figure 1. Expanded Rice's Whale Area

[Louisiana et al. vs Deb Haaland et al.](#)

Rice's Wale leben hauptsächlich in dem gelb umrandeten Gebiet im östlichen Golf von Mexiko, einem Gebiet, das für die Öl- und Gasexploration tabu ist. Die Biden-Regierung versuchte, das „Rice's Whale Expanded Area“ (dunkelblaues Gebiet auf der Karte unten) illegal aus diesem und allen zukünftigen Pachtverkäufen zu entfernen.

Als der Lease Sale 261 nach zahlreichen Gerichtsbeschlüssen endlich stattfand, war das Interesse daran so groß wie seit 2015 nicht mehr.

Lease Sale 261 bringt mehr als 382 Millionen Dollar an Höchstgeboten ein

20. Dezember 2023

Lease Sale 261 ist Berichten zufolge die größte Öl- und Gaspachtauktion seit 2015.

Offshore-Personal

NEW ORLEANS – Das Bureau of Ocean Energy Management (BOEM) berichtet, dass der Lease Sale 261 382.168.507 \$ an Höchstgeboten für 311 Trakte mit einer Fläche von 1,7 Millionen Acres in den Bundesgewässern im US-Golf von Mexiko eingebracht hat.

Nach Angaben des BOEM nahmen insgesamt 26 Unternehmen an der Versteigerung teil und gaben 352 Gebote im Gesamtwert von 441.896.332 \$

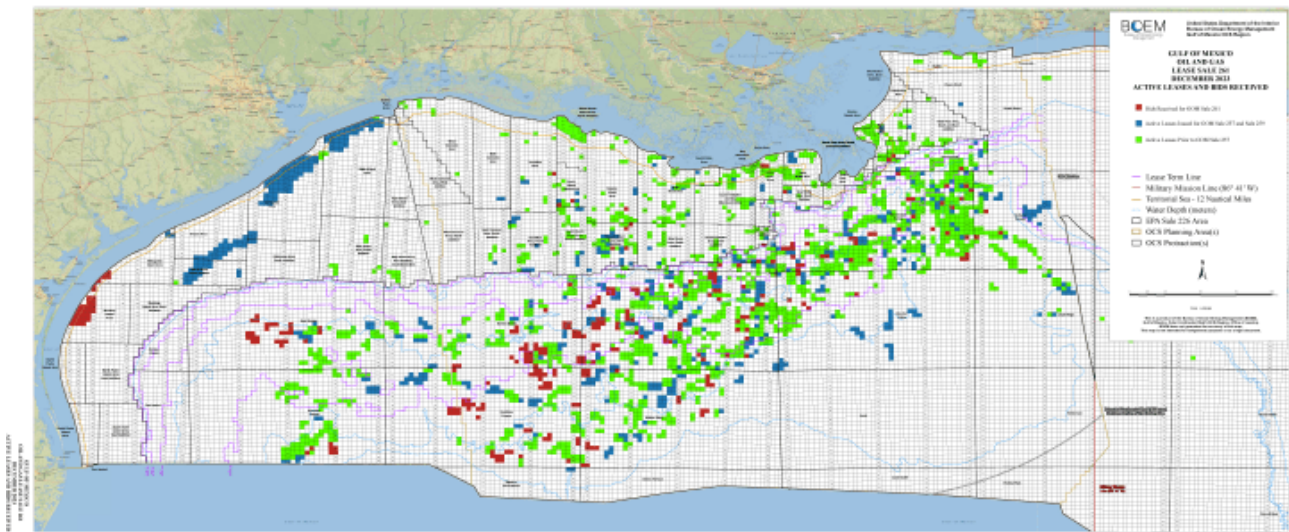
ab.

Zu den Gewinnern gehörten Chevron, BP, Shell, Equinor, Repsol, Woodside Energy, Occidental Petroleum, Murphy Oil, Talos Energy und Kosmos Energy.

[...]

Offshore-Magazin

Die roten Blöcke kennzeichnen Pachtgebiete, für die in der Auktion 261 Gebote abgegeben worden waren.



[Hier geht es zum PDF](#)

Während die Lamestream-Medien unablässig versuchen, Biden für die Rekordförderung von US-Öl zu [rühmen](#), ist es eine Tatsache, dass seine schlechte Verwaltung in ihrem verräterischen Krieg gegen die US-Öl- und Gasindustrie routinemäßig das Gesetz missachtet hat...

Biden: Ich wollte „alle Bohrungen“ an den Küsten und im Golf stoppen, wurde aber von Gerichten blockiert

IAN [HANCHETT](#), 8. August 2023

In einem Interview mit The Weather Channel, das am Mittwoch ausgestrahlt werden soll, sagte Präsident Joe Biden, dass er „alle Bohrungen an der Ost- und Westküste und im Golf stoppen wollte“, aber von den Gerichten daran gehindert wurde.

[...]

Breitbart

Joe [Biden] kämpfte gegen das Gesetz und...

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2024/03/21/usa-oil-production-sets-world-record-again/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE